

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dennis Thering, Dr. Jens Wolf, Franziska Grunwaldt,  
Dennis Gladiator, Carsten Ovens (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Den Verkehrsirrsinn am Mühlenkamp beenden – „Treninsel-Opfer“  
entschädigen**

Statt endlich alle der im März 2015 mit der Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ vereinbarten Ziele (siehe Drs. 21/73) vollumfänglich umzusetzen, haben SPD und GRÜNE die Öffentlichkeit in der Bürgerschaftssitzung vom 1. Februar 2017 mit einem scheinbar urplötzlich aus dem Hut gezauberten Antrag (Drs. 21/7764) zum wiederholten Male versucht zu täuschen.

So wurde von den beiden als „A-Team“ titulierten Vorsitzenden der Regierungsfraktionen bei einer am Vortag durchgeführten Pressekonferenz der Eindruck erweckt, die Fraktionen von SPD und GRÜNEN hätten sich zum Wohle der leidgeplagten Anlieger nach hartem Ringen gegen die vermeintlich widerspenstige Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) durchgesetzt und alle Wünsche der Volksinitiative erfüllt.

Dem ist mitnichten so und das „Good Cop – Bad Cop“-Spiel von Rot-Grün ist so durchschaubar wie unangebracht. Denn einerseits ist es gängige Praxis, dass sämtliche Anträge der Regierungsfraktionen vor der Einbringung in die Bürgerschaft von den zuständigen Fachbehörden beziehungsweise der Senatskanzlei auf fachliche und politische Verträglichkeit geprüft werden. Auch ist es üblich, dass im Senat beziehungsweise von den Fachbehörden erdachte Maßnahmen als Anträge der Regierungsfraktionen verpackt werden, damit SPD und GRÜNE die Lorbeeren ernten können.

Andererseits wurden bis zum heutigen Tag eben nicht alle Forderungen der Volksinitiative umgesetzt. Das Abbiegen vom Mühlenkamp in die Gertigstraße soll in Zukunft aufrechterhalten werden. Auch die Bushaltestelle Gertigstraße in Richtung Süden wird nicht wieder an ihren Ursprungsort zurückverschoben. Außerdem plant Rot-Grün weder eine Entschädigung für die über 100 Menschen, die bisher an den vom Senat errichteten Trenninseln zu Schaden gekommen sind, noch hat sich ein Vertreter der Regierungsfraktionen bei den Geschädigten entschuldigt.

Diese vom „A-Team“ bewusst unter den Tisch gekehrten Versäumnisse gilt es, mit diesem Antrag auszuräumen.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. die durch die Trenninseln geschädigten Personen unverzüglich angemessen zu entschädigen.
2. das Abbiegeverbot vom Mühlenkamp in die Gertigstraße bis zum 30. September 2017 aufzuheben.
3. die Bushaltestelle Gertigstraße in Richtung Süden wieder unmittelbar im Anschluss an die Kreuzung Mühlenkamp/Gertigstraße zu verschieben.
4. der Bürgerschaft bis zum 15. Oktober 2017 über die Umsetzung zu berichten.